



Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 4 (3) 31. März 2023

Editorial

Ostern

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als Kind mit grosser Freude das vom Osterhasen versteckte Osternestchen sowie die selbst bemalten Ostereier suchen durfte. Und wer kennt es nicht, das Eiertütschen beim gemeinsamen Familienbrunch, wo es heisst «Füdle oder Chopf». Doch was haben Eier mit Ostern zu tun und warum versteckt eigentlich ein Hase die Eier?

Das Ei wurde im Christentum zum Symbol für die Auferstehung Christi. Von aussen wirkt es kalt und leblos, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Somit stand das Ei symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferstand. Da der Hase im Frühling so viel Nachwuchs bekommt, also so viel neues Leben entstehen lässt, darf er als Osterhase die Eier verstecken. Der Hase ist ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben.

Egal, ob wir Ostern als religiöses Fest angehen oder einfach nur durchatmen, an Ostern begleiten uns wundervolle Rituale.



Angela Kuratli
Kirchgemeindesekretärin



«Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm aufs Haupt.» Matthäus 27,29

Gott leidet mit uns

«Heiland mit der Dornechrone!» Ref. Gesangbuch 453

Leidvolle Erfahrungen bringen Menschen ins Schleudern. Erinnerungen an frühere Abgründe drängen unwillkürlich an die Oberfläche. Angst und Hilflosigkeit angesichts existentieller Fragen lassen sich nicht für immer überspielen. Der Karfreitag steht für einen Wendepunkt.

Edzard Albers – Die Ereignisse zwischen Palmsonntag und Ostern sind der Dreh- und Angelpunkt des christlichen Denkens über Gott. Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt – wie ein Konzentrat bilden diese Ereignisse das volle Leben ab. In Jesus zeigt sich der menschnahe Gott. Liebevoll und heilsam berührt er Schwerkranke. Zu den Schwächsten in der Gesellschaft kommt Gott selbst und bestärkt sie für einen Neuanfang. Dem Tod setzt Gott das Leben entgegen. Beim Einzug in Jerusalem wird Jesus gefeiert wie ein König für die Schwachen. In ihm gewinnt die Sehnsucht nach einem besseren Leben neue Kraft. Und doch: Gegen

jede menschliche Vorstellung von Gerechtigkeit wird ausgerechnet Gottes Sohn selber den verhängnisvollen Mühlen von Neid, Missgunst, Rache und Zerstörungswut ausgeliefert.

Die biblischen Schilderungen der Evangelien zu den Ereignissen zwischen Palmsonntag und Ostern bleiben nüchtern bei den Fakten. Die Wertung obliegt den Lesenden selbst. Beim Studieren der detaillierten Ausführungen über die Festnahme, über den unfairen Prozess, über die lügenhafte Verurteilung und erst recht über die brutale und erbarmungslose Vollstreckung der Kreuzigung stockt einem auch 2000 Jahre später noch der Atem. Weinendes, wütendes, resigniertes, und trotziges Kopfschütteln ruft Fragen an die eigene Existenz wach: Warum?

Der Karfreitag steht für einen Wendepunkt in der Deutung der eigenen Existenz in der Obhut Gottes. Gott selbst, Urquelle und Schöpfer des Lebens, sieht sich dem Abgrund

ausgeliefert. Gott selbst leidet zutiefst. Gott leidet mit. Gottes Antwort auf das Leiden wird aber nicht die Zerstörung des Bösen sein. Vielmehr zeigt sich Gott durch den Tod hindurch erst recht als immerwährender Anfang des Lebens. Wo Menschen sich angesichts der Erfahrungen von unausweichlichem Leid wie in einem schwarzen Loch fühlen, dort – in solcher Niedergeschlagenheit – bleibt Gott nicht einfach stehen. Gott leidet mit uns. Mitten im Leid bleibt Gott in Bewegung. Vom Leiden berührt, führt Gott in ein neues Leben. Die Dornenkrone, welche zynische Spötter dem Gekreuzigten auf das Haupt legen, wird in ihrer Symbolkraft gekehrt. Sie wird zu einem Zeichen für ein anderes Regieren, welches heilvolles Leben in den Mittelpunkt stellt. Das Kreuz wird zu einem Siegeszeichen über die Macht des Todes.

In den nächsten Tagen zeichnen wir diesen Weg in unseren Gottesdiensten nach.

Sonne, Schnee und Spass

Was haben wohl diese drei und die folgenden Wörter gemeinsam?

Claudia Steiner – Skifahren, Skispisten, Briener Rothorn, gutes Essen, Gesellschaftsspiele, Abendprogramm, Lagerhaus, Kuhstall, Terrasse, Hallenbad, Schnitzelbank, Freundschaften und Gruppendynamik? Richtig geraten: Alle Wörter beschreiben das diesjährige Skilager der Kirchgemeinde mit dem Cevi Dürnten. Mit den öffent-

lichen Verkehrsmitteln und leichtem Gepäck ging es am 12. Februar Richtung Sörenberg los. Angekommen an der Talstation, halfen alle mit, das Gepäck zum Lagerhaus Alp Steinetti, welches im Sommer von Kühen und Rindern bewohnt wird, mittels Gondel und Skiern zu transportieren.

Passend zum Thema Alp bekamen die Teilnehmenden bereits vor der Abfahrt in Bubikon ein Notfallbündel mit Glöggli. Auch das Abend-

programm drehte sich um das Leben in den Bergen. Unser grossartiges Küchenteam verwöhnte uns mit frischgebackenem Zopf und Brot, feinem Birchermüesli und vegetarischem Essen. Das Mittagessen genossen wir jeweils auf der Sonnenterrasse.

Ein Highlight des diesjährigen Skilagers war das Briener Rothorn. Die Aussicht von 2'348 m ü. M. war schlicht umwerfend und die Talabfahrt, welche von allen Kin-

dern und Jugendlichen gemeistert wurde, ziemlich steil. Am Freitag neigte sich dann das Skilager dem Ende zu. Die ungeplante Rückreise von Luzern nach Zürich in der ersten Klasse – als Entschädigung für unseren Zugausfall – war für alle ein besonderes Erlebnis.

Gott sei Dank, dass alle wohlbehalten und gesund wieder nach Hause kamen! Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



Zu Tisch!

Gründonnerstag
6. April, 19 Uhr

Abendgottesdienst mit gemeinsamen Essen und Abendmahl im Chor der Kirche

Pfarrer: Edzard Albers
Orgel: Heidi Brunner



Heiland mit der Dornechrone!

Karfreitag
7. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer: Edzard Albers
Orgel: Christoph Küderli
Gesang: Sarah Maeder



Was bedeutet das Himmelreich?

Ostersonntag
9. April, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit einer österlichen Bildergeschichte für Jung und Alt und familien-gerechten Abendmahl

Pfarrerin: Marjoline Roth
Orgel: Christoph Küderli
Mitwirkung: Ad-hoc-Chor
Musik: Gospels

Anschliessend Chilekafi mit Eiertütschen und Ostereiersuchen im Pfarrgarten.

Licht des Lebens

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was es mit der besonders grossen Kerze in der Kirche auf sich hat?

Angela Kuratli – Es ist die Osterkerze, eine auffällig grosse und schön verzierte Kerze, die grösstenteils aus aufgetheiltem Bienenwachs besteht.

Die weisse Farbe der Kerze steht für Hoffnung und neues Leben. Die Osterkerze selbst steht als Zeichen für ewiges Leben und dafür, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Die Osterkerze brennt in jedem Gottesdienst, ein ganzes Jahr, bis es wieder Ostern wird. Die ältesten Wurzeln

hat die Osterkerze im frühen Christentum, wo man mit zahlreichen Kerzen die Feier des Gottesdienstes in dieser Nacht erhellte. Zudem gab es in Rom den Brauch, die Osternachtfeier mit zwei Meter hohen Kerzen zu erleuchten. Aus diesem alten Brauch entwickelte sich im

Laufe der Jahrhunderte die Osterkerze in ihrer jetzigen Form. In der reformierten Kirche Dürnten wird die diesjährige Osterkerze zum ersten Mal beim Familiengottesdienst am Ostersonntag entzündet. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen das Licht erstrahlen zu lassen.

Ostern mit den Sinnen erleben

In die Ostergeschichte eintauchen, das ermöglicht der «Ostergarten».

Margit Mühlethaler und Maya Gustavs – **Vom 27. März bis zum 10. April** können Sie an der Weinbergstrasse 22 in Rüti in einem Erlebnisparcours mit multimedialen Effekten wie Hörspielen, Speisen oder interaktiven Elementen in das Ostergeschehen eintauchen, welches vor rund 2'000 Jahren stattgefunden hat. Sie begeben sich auf die Reise in die Vergangenheit und entdecken an verschiedenen Statio-

nen die Ostergeschichte, wie sie sich im alten Israel zugetragen hat. Am Schluss des einstündigen Erlebnisses dürfen sich Gäste im Bistro stärken, über das Erlebte nachdenken und sich mit anderen Anwesenden austauschen.

Anmeldung unter 077 460 55 58 oder www.sidehof.ch/ostergarten/.



Gottesdienst am Palmsonntag

«Flucht. Asyl. Migration.»

Edzard Albers – Ununterbrochen fliehen Menschen aus ihrer Heimat. Die meisten würden am liebsten so schnell wie möglich zurück. Kriege, politische Umwälzungen und Repressionen, klimatische Veränderungen oder Naturkatastrophen verdunkeln den Blick in eine hoffnungsvolle Zukunft. Weltweit befinden sich nach Statistik der UNO Flüchtlingshilfe aktuell 103 Millionen Menschen auf der Flucht, doppelt so viele als noch vor zehn Jahren. Die meisten leben in Nachbarländern, aber auch in der Schweiz haben 76'000 Menschen Zuflucht gefunden. Im Gottesdienst am Palmsonntag kommen Menschen

mit ungewissen Zukunftsperspektiven in den Fokus. Jugendliche aus dem aktuellen Konf-UnTi haben sich an einem Projektabend intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Wie sieht es bei uns aus? Wie sehen Beispiele gelingender Integrationen aus? Was können wir tun?

Diese Fragen werden am **Palmsonntag, 2. April**, im Mittelpunkt stehen. Der Gottesdienst wird von den Jugendlichen gemeinsam mit Pfarrer Edzard Albers gestaltet und musikalisch durch Lea Hugentobler und Danny Concannon begleitet.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

NEU! Singe mit de Chliine ab 10. Mai

Für alle Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosseltern oder einer anderen Begleitperson.

Claudia Steiner – Das erste Mal «Singe mit de Chliine» startet am **Mittwoch, 10. Mai**, um 9.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Tann. Wir singen, tanzen, bewegen uns, lernen Versli, musizieren und hören Geschichten. Beim anschliessenden Znüni und Kaffee geniessen wir den Austausch und knüpfen neue Kontakte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist

kostenlos. Bitte Rutschsocken oder Finken mitnehmen. Ich freue mich auf Gross und Klein. Weitere Daten auf www.refduernten.ch.



Leitung:
Claudia Steiner 077 470 39 11 oder claudia.steiner@refduernten.ch

Gesucht: Helfer*innen Krippenspiel

Für das jährliche Krippenspiel am 3. Advent, mit Kindern aus der 2. bis 4. Klasse, suchen wir bereits jetzt nach Helfer*innen.

Marianne Domenig – Mögen Sie den Umgang mit Kindern und haben Lust, mit dem Krippenspielteam die Schüler*innen bei den Proben zu unterstützen? Dann melden Sie sich bei Marianne Domenig 079 955 21 66 oder dem Sekretariat 055 240 71 23. Die Proben finden jeweils an einem Mittwochmittag oder Samstagmorgen im November/Dezember statt. Es sind ungefähr 6 Proben, eine Hauptprobe und die Aufführung. Schon eine ein- oder zweimalige Unterstützung würde uns helfen. Das Krippenspielteam, mit Katechetin Marianne Domenig, Sozialdiakonin Claudia Steiner und Pfarrer Edzard Albers, freut sich auf Sie.

Seniorenausflug

Fahrt an den Greifensee und kleine Schiffrundfahrt.

Marjoline Roth – Am **11. Mai** fahren wir gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus der Kirchgemeinde Rüti zum Greifensee nach Maur, wo wir auf's Schiff



wechseln. Nach einer Rundfahrt mit der MS David Herrliberger geht es nach Greifensee in den Gasthof Krone zum Mittagessen. Zum Abschluss wird Georg O. Schmid einen Rundgang durch das historische Städtchen Greifensee anbieten. Flyer mit genaueren Angaben zum Ausflug und Anmeldung liegen in der Kirche, im Sekretariat und an den üblichen Orten auf.



Taufen

Malia Aeschbacher, Tochter von Stefan Schulze und Caroline Aeschbacher

Björn Braun, Sohn von Roman und Melanie Braun

Nico Diggelmann, Sohn von Michael Diggelmann und Monika Mächler

Lya Edelbauer, Tochter von Dominik und Corina Edelbauer
Lenny Fehr, Sohn von Reto und Nina Fehr

Finn Rieder, Hinwil, Sohn von Markus und Marion Rieder

Bestattungen

Hedwig Baumann-Tschudi, Dürnten, im Alter von 86 Jahren
Bernhard Bünzli, Tann, im Alter von 93 Jahren

Ruth Egli-Lehmann, Tann, im Alter von 92 Jahren

William Leutwyler, Dürnten, im Alter von 91 Jahren

Ernst Wettstein, Tann, im Alter von 98 Jahren

«Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt».
Joh 11, 25



Gottesdienste

Sonntag, 2. April 10 Uhr

Gottesdienst «Asyl. Flucht. Migration.» mit Jugendlichen aus dem KonfUnti mit Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli mit Lea Hugentobler und Danny Concannon
Anschliessend: Apéro

Donnerstag, 6. April 19 Uhr

Abendgottesdienst Gründonnerstag - Gemeinsames Essen mit Abendmahl im **Chor der Kirche Dürnten** mit Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner

Freitag, 7. April 10 Uhr

Gottesdienst Karfreitag mit Abendmahl mit Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli
Gesang: Sarah Maeder

Sonntag, 9. April 10 Uhr

Familiengottesdienst Ostersonntag mit Abendmahl mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli
Mitwirkung: Ad-hoc-Chor
Anschliessend: Chilekafi mit Eiertütschen und Ostereiersuchen im Pfarrgarten.

Sonntag, 16. April 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst Dürnten und Rüti mit Taufe in der **ref. Kirche Rüti** mit Pfrn. Marjoline Roth und Pfrn. Claudia Rüegg Bissig
Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten.

Sonntag, 23. April 10 Uhr

Gottesdienst mit Goodly Play Erzählung mit Pfr. Edzard Albers und Rebecca Forster
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 30. April 10 Uhr

Gottesdienst in der **ref. Kirche Kirche Rüti** mit Pfr. Thomas Gottschall
Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten.

Sonntag, 7. Mai 10 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli

Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst als Livestream.
Auf unserer Homepage www.refduernten.ch finden Sie einen Link zum Livestream.

Sonntag, 14. Mai 10 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli
Mitwirkung: Ad-hoc-Chor

Kinder und Familie

Mittwoch, 10. Mai, 9.15 Uhr

Singe mit de Chliine im **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**
(siehe Artikel im Innenteil)

Samstag, 13. Mai, 17 Uhr

Fiire mit de Chliine im **Chor der Kirche Dürnten**
Thema: «Die kleine Hummel Bommel»

Jugend

Jeden Montag*, 19 Uhr

Roundabout im **Schulhaus Nauen, Tann**

Freitag, 14. April, 18-20 Uhr

Place To Be – im **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**
weitere Daten:
9. Juni 2023

Samstag, 15. April & 13. Mai

Cevi-Jungscharen gemäss Plan www.ceviduernten.ch

Senioren

Mittwoch, 5. April, 10 Uhr

Gottesdienst im **Nauengut** (kath. Kirche)

Mittwoch, 19. April, 10 Uhr

Gottesdienst im **Nauengut** mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 3. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im **Nauengut** (kath. Kirche)

Donnerstag, 11. Mai, 9-16 Uhr

Seniorenausflug
(siehe Artikel im Innenteil)

Veranstaltungen

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr

Probe Oster Ad-hoc-Chor in der **Kirche Dürnten** mit Pfrn. Marjoline Roth

Dienstag, 11., 18. & 25. April sowie 9. Mai, 19.30 Uhr

Probe Ad-hoc-Chor in der **Kirche Dürnten** mit Pfrn. Marjoline Roth

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9 Uhr, an Margit Mühlethaler, Telefon 076 404 54 05.

Samstag, 15. April

Pilgern

1. Etappe: Murgenthal-Vordemwald-Zofingen
Weitere Informationen unter: www.refduernten.ch/agenda

Freitag, 21. April, 19 Uhr

Spieleabend für alle (9-99) im **Chileträff Dürnten**. Mit Urs Weber und vielen spannenden Spielen.

Samstag, 6. Mai

Pilgern

2. Etappe: Zofingen-Safenwil-Schönenwerd
Weitere Informationen unter: www.refduernten.ch/agenda

Freitag, 12. Mai, 19 Uhr

Spieleabend für alle (9-99) im **Chileträff Dürnten**. Mit Urs Weber und vielen spannenden Spielen.

Regionales

Samstag, 1. April, 9-15 Uhr

Velobörse der ref. Kirche Rüti auf dem **Amtshausplatz**

Freitag, 14. April, 20 Uhr

Worship-Night ZO, Hombrechtikon

Informationen unter: www.worshipnights-zo.ch

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr

Erwachsenenbildung: «Von einer Krise in die nächste. Warum lässt Gott das Leid in der Welt zu?» im **alten Pfarrhaus Wetzikon**

Samstag, 29. April, 11-16 Uhr

Single-Treff im **Kirchgemeindehaus Bubikon**

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Meditationsabend, in der **ref. Kirche Bubikon**

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage:

21. Mai: Pfr. Edzard Albers
25. Juni: Pfrn. Marjoline Roth
9. Juli: Pfr. Edzard Albers
11. August: Pfr. Edzard Albers

Weitere Termine finden Sie auf www.refduernten.ch.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während der Frühlingferien vom 24. April bis 5. Mai 2023 geschlossen.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65
Dorfgrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch
(Pfarrstellvertreterin 50%)

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch
Angela Kuratli 055 240 71 23
angela.kuratli@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Sozialdiakonin

Claudia Steiner 077 470 39 11
claudia.steiner@refduernten.ch

Sigrist (Reservationen)

Rainer Brugger 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch

Organist*in

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege

Silvia von Arx 076 296 16 70
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungscharen

Andrin Senften 079 350 89 27
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweizer 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Evelin Reiter 079 265 39 25

Seniorenachmittag

Ruth Boller 055 240 42 25

Roundabout

Domenica Salciccia 076 510 26 31

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Angela Kuratli 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Nächster Kirchenbote:

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Mai 2023, Redaktionsschluss: 17. April 2023.